

VDI

TECHNIKBEGEISTERT

Aus dem Inhalt:

Seite 2
inpro: Neues System
Seite 3
Initiative EXIST-ING
Seite 4-5
Veranstaltungen
Seite 6
VDIni-Planung 2013
Seite 7
AK Bautechnik sucht
Seite 8
Technische Bildung



◀ BILANZ GEZOGEN haben die IHK Berlin und der VDI Berlin-Brandenburg in Bezug auf den 1999 angestoßenen Bologna-Prozess. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung am 28. November waren sich die Teilnehmer einig, dass nach wie vor nicht alle Ziele der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge erreicht worden seien. Foto: VDI

VDI Berlin-Brandenburg setzt sich bei Wettbewerb durch Konzept für Tag der Technik 2013 überzeugt

Der VDI Berlin-Brandenburg hat sich beim „Ideenwettbewerb“, den der VDI in Düsseldorf mit Blick auf den 10. Tag der Technik in 2013 ausgeschrieben hatte, wie zwei weitere Bewerber mit seiner Projektidee durchgesetzt. Der Vorschlag seinerseits sieht einen Kreativwettbewerb vor, der u.a. länderübergreifend in Berlin und Brandenburg durchgeführt wird, mit einer publikumswirksamen Abschlussveranstaltung (inklusive

Siegerehrung) in Berlin eine breite Öffentlichkeit erreicht, durch die Auflage eines Kalenders mit den Sieger-Motiven des Wettbewerbs von Juli 2013 bis Juni 2014 nachwirkt sowie eine begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Website beinhaltet. Der Kreativwettbewerb soll unter dem Motto „Berlin bzw. Brandenburg 2030: Die Zukunft hat begonnen“ ausgeschrieben werden. Angesprochen werden sollen in beiden

Bundesländern alle 1.674 Schulen (Grund- und Sekundarschulen sowie Gymnasien), von denen sich die einzelnen Klassen beteiligen können und die Frage beantworten sollen: Wie sieht Berlin bzw. Brandenburg in den Bereichen Energieversorgung, Verkehr, Kommunikation, Lernen, Arbeit sowie Freizeit und Wohnen im Jahr 2030 aus? In welcher Art und Weise die Klassen die Fragestellung beantworten, ist ihnen überlassen. **DU**

Berger spricht für „Metall“

Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers hat Ulrich Berger, den Vorsitzenden des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg und Lehrstuhlinhaber Automatisierungstechnik an der BTU Cottbus, zum Sprecher des Industriecusters „Metall“ des Landes ernannt. Im Rahmen der neuen Innovationsstrategie gibt es insgesamt neun Cluster, fünf gemeinsam mit Berlin. **DU**

Lührs erhält Verdienstkreuz

Otto Lührs, langjähriges VDI-Mitglied, ist von Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Lührs erhielt die Ehrung für den Aufbau des Spectrums am Technikmuseum und für die diversen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Bereich der technischen Jugendbildung wie zum Beispiel bei „Science on Stage“. (Siehe auch Seite 7.) **DU**

Weitere Frau im Vorstand

Mit Burghilde Wieneke-Toutaoui sitzt jetzt die zweite Frau in dem bislang von Männern dominierten Erweiterten Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg. Auf der jüngsten Sitzung des 17-köpfigen Gremiums überreichte der Bezirksvereinsvorsitzende Ulrich Berger der 1958 in Dülmen geborenen Ingenieurin die Ernennungsurkunde. (Siehe auch Seite 7.) **DU**

Neues System vorgestellt

Eine Konferenz zum „Management von Produktionsinnovationen“, die die inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH in Berlin veranstaltete, bildete den Abschluss eines zweieinhalbjährigen Forschungsprojektes, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde. Über 70 Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik waren der Einladung gefolgt.

Ziel des im Jahr 2010 gestarteten Projektes war es, Innovationen in der industriellen



AUF IMMER WIEDER GROßES INTERESSE stößt die Veranstaltungsreihe „Zukunftsdialog“, die der VDI Berlin-Brandenburg, die ZukunftsAgentur Brandenburg, der Verein pro Brandenburg und das Land Brandenburg gemeinsam organisieren. Die jüngste Veranstaltung in der brandenburgischen Landesvertretung in Berlin befasste sich mit dem Thema „Die industrielle Produktion von morgen - Perspektiven für die Hauptstadtregion.“
Foto: Untermann

inpro-Innovationsakademie Zusammenarbeit mit der BTU in Cottbus

Die Fähigkeit zur zielgerichteten Weiterentwicklung und Neugestaltung der eingesetzten Produktionssysteme und -prozesse ist entscheidend für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die Arbeit von inpro, einem fördernden Mitglied des VDI Berlin-Brandenburg, zielt auf Produktionsinnovationen für die Automobil- und Zulieferindustrie. Zu diesem

Zweck entwickelt inpro innovative Technologien und Softwarewerkzeuge sowie neue Ansätze und Methoden zum Innovationsmanagement. Die inpro-Innovationsakademie ist eine Initiative der inpro in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Ziel ist es, ein Kompetenzzentrum für Produktionsinnovationen aufzubauen. Die Innovations-

akademie will praxisorientierte Innovationsprobleme lösen und innovationsorientierte Führungskräfte in ihrer Innovationsfähigkeit entwickeln. In anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten werden Innovationsprozesse aus dem Bereich der Produktion begleitet. Kollegiaten der Innovationsakademie erhalten fachliche und methodische Betreuung. **TB**



inpro-Geschäftsführer Gerd Eßer. Foto: inpro

Produktion besser plan- und steuerbar zu machen und damit die Innovationsarbeit zu optimieren. Zu diesem Zweck wurden in mehr als einhundert Interviews zunächst Treiber und Hemmnisse für Produktionsinnovationen analysiert. Als zentrales Ergebnis des Projektes wurde ein neues inpro-Innovationssystem vorgestellt, das den Innovationsprozess als ganzheitlichen und unternehmensübergreifenden Problemfindungs- und -lösungsprozess versteht. Das inpro-Innovationssystem beschreibt einen systematischen Weg, Kreativität zielgerichtet zur Lösung relevanter Innovationsprobleme einzusetzen. **TB**

Kooperation VDI-TSB verlängert

Der VDI Berlin-Brandenburg und die TSB Innovationsagentur Berlin GmbH haben ihre Kooperationsvereinbarung aus dem Jahr 2008 verlängert. Der Bezirksvereinsvorsitzende Ulrich Berger und TSB-Geschäftsführer Adolf M. Kopp unterzeichneten eine entsprechende Vereinbarung. Ziel ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Region gemeinsam zu fördern. **DU**



Zufriedene Gesichter bei der Unterzeichnung: VDI-Betriebsvereinsvorsitzender Ulrich Berger (r.) und TSB-Geschäftsführer Adolf M. Kopp. Foto: VDI

Gleichstellung als Qualitätsmerkmal Initiative EXIST-ING will Führungskräfte gewinnen und sichern

Von Claudia Rasche

Identify existing know-how - Bestehendes Wissen zu Tage bringen. Was sich als Slogan so leicht anhört, ist für viele Unternehmen in der Praxis gar nicht so einfach. Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu rekrutieren und zu fördern, ist nicht zuletzt durch den Fachkräfteengpass ein mühsamer Prozess. Genau hier setzt die Initiative EXIST-ING an, die im September gestartet ist: Sie unterstützt Geschäftsleitung und Personalverantwortliche dabei, die Arbeitgeberattraktivität des eigenen Unternehmens für Fachkräfte aus den technischen Berufen zu steigern,

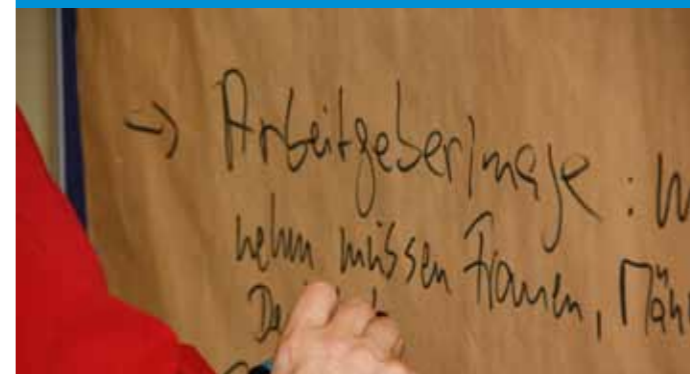


bislang unzureichend genutzte Potenziale und Talente innerhalb der Mitarbeiterschaft zu erschließen und Gleichstellung als Qualitätsmerkmal in Unternehmen zu verankern. Der Fokus liegt hierbei vor allem auf den kleinen und mittelständischen Unternehmen. Partner im Projekt sind neben dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) und die Unternehmensberatung goING.

Am 11. September 2012 fiel beim Institut der deutschen Wirtschaft der Startschuss für das Projekt. Hans-Peter Klös, Mitglied der IW-Geschäftsleitung, betonte in seiner Begrüßungsrede bei der Auftaktveranstaltung in Köln die Wichtigkeit von Exzellenz in Unternehmen. In den Vorständen der Dax-Konzerne sind nach den Worten von Klös Frauen seltener anzutreffen



Gleichstellung soll als Qualitätsmerkmal in Unternehmen verankert werden. Foto: VDI



als im Mittelstand. Dort seien weibliche Vorgesetzte, auch auf oberster Führungsebene, selbstverständlicher. Jeder Arbeitgeber brauche somit seinen individuellen Ansatz

für ein Employer Branding. Demgegenüber stehe ein nicht ausgeschöpftes Potenzial an weiblichen Führungskräften. EXIST-ING richte sein Augenmerk deshalb auf junge

Ingenieurinnen, die sich für höhere Aufgaben empfehlen, und qualifiziere diese im Unternehmen. Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis gebe es zwar genug. Dennoch bestehe Nachholbedarf.

Nach dem erfolgreichen Start beginnt nun die Arbeitsphase. EXIST-ING wendet sich an Unternehmensleitungen, Führungs- und Personalverantwortliche sowie Ingenieurinnen. In der freien Wirtschaft erfahrene Beraterinnen leisten individuelle Beratungen, Trainings und Workshops rund um die Themen „Business Excellence mit EFQM“, „Arbeits- und Führungsteams aus Frauen und Männern“, „Mehrwert von Gender Diversity für Unternehmen und Kunden“, „Produktentwicklung durch Frauen“ sowie „Frauen in Führungspositionen“. Maßnahmen, die langfristig den Bedarf an qualifizierten Fachkräften sichern können, werden in die Unternehmensstrategie integriert.

Es besteht die Möglichkeit, unverbindlich an „Schnupper-Workshops“ teilzunehmen. Die teilnehmenden Führungskräfte und Ingenieurinnen investieren in das öffentlich geförderte Projekt lediglich ihre Arbeitszeit. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“. Weitere Aktivitäten, wie beispielsweise eine Podiumsdiskussion, sind im Rahmen der Hannover Messe im kommenden Jahr auf dem VDI-Stand geplant. Daneben richtet der Sender tecTV über erfolgreiche Ingenieurinnen. Zudem starten bereits die Weiterbildungsmöglichkeiten für angehende weibliche Führungskräfte. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.exist-ing.de.

VDI/VDE AK Mess- und Automatisierungstechnik

12.12.2012, Mittwoch, 17.00 Uhr

VDE Haus, Vortragssaal, Bismarkstraße 33, 10625 Berlin
Interaktionsboard für die Tele-Rehabilitation
 Ludmila Paramonov, Beuth Hochschule für Technik

VDI AK Besichtigungen / Senioren

Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung erforderlich bei Dipl.-Ing. Detlef-Rüdiger Uebelgünne, Tel./Fax: 030 - 803 37 97, VDI-Mitglied kostenfrei, Gäste zahlen 15,-€

11.12.12, Dienstag, 10.00 Uhr

BSR, Freiheit 24-25, 13597 Berlin

BSR-Müllverbrennungsanlage Ruhleben

29.01.13, Dienstag, 10.00 Uhr

hvlv, Schönwalder Allee 51, 13587 Berlin
Havelländische Eisenbahn AG – Güterverkehr, Werkstattservice, Anschlussbahnverkehr

07.02.13, Donnerstag, 10.00 Uhr

Berliner Wasserbetriebe, Pumpwerk XII, Rudolfstr. 15, 10245 Berlin-Friedrichshain
Abwasser-Pumpwerk von 1883, noch in Betrieb

VDI AK Biomedizinische Technik

07.12.12, Freitag, 10.00 Uhr

mit **Fraunhofer Gesellschaft PTZ**, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin
Technologietag Medizintechnik

10.01.13, Donnerstag, 18.15 Uhr

mit **AK Kunststofftechnik**,



DIE ARBEITSKREIS-CLUSTER innerhalb des VDI Berlin-Brandenburg waren eines der Themen der diesjährigen Arbeitskreisleitersitzung. Dazu war auch der Leiter der ZukunftAgentur Brandenburg, Steffen Kamrath (L.), eingeladen worden, der über die Clusterstrategie in Berlin und Brandenburg berichtete. Darüber hinaus stand auf der Tagesordnung der neue Internetauftritt des VDI Berlin-Brandenburg, über den die für die Realisierung verantwortliche Sylvia Donner berichtete. Nachdem auch noch das obligatorische Gruppenfoto geschossen war, bestand noch ausreichend Zeit für anregende wie angeregte Gespräche. Foto: VDI

DFG Graduiertenkolleg
 TU Berlin, FG Medizintechnik, Gebäude 9, Dovestr. 6, 10587 Berlin
Nutzergerechte Gestaltung von Medizinprodukten im OP und in der Intensivmedizin
 Dipl.-Des. Fred Held

VDI AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik

06.12.12, Donnerstag, 18.00 Uhr

mit **TU Berlin, Seminar für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik**

TU Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 041, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
Der Dieselmotor als Antriebsaggregat der Zukunft – Status Quo und Potential
 Dipl.-Ing. Richard Dorenkamp, Dr.-Ing. Thorsten Dusterdiek, VW AG

20.12.12, Donnerstag, 18.00 Uhr

mit **TU Berlin, Seminar für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik**

TU Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 041, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
Die aktuelle 4-Zylinder-Motor-Generation auf Basis EA888
 N.N., Audi AG

10.01.13, Donnerstag, 18.00 Uhr

mit **TU Berlin, Seminar für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik**

TU Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 041, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
Der neue mittelschwere Nutzfahrzeugmotor von Daimler Trucks
 Dipl.-Ing. Børge Nielsen, Daimler AG

24.01.13, Donnerstag, 18.00

Uhr mit TU Berlin, Seminar für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik
 TU Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 041, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
Diesel Plug-In Hybrid
 Dipl.-Ing. Matthias Diezemann, IAV GmbH

31.01.13, Donnerstag, 18.00 Uhr

mit **TU Berlin, Seminar für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik**

TU Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 041, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
Das 48V Bordnetz
 Dipl.-Ing. Rainer Friedrich, BMW AG

07.02.13, Donnerstag, 18.00 Uhr

mit **TU Berlin, Seminar für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik**

TU Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 041, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
Induktive Ladung von elektrischen Bussen im ÖPNV
 Dipl.-Ing. Christian Köbel, Bombardier Transportation

VDI AK Hauptvorträge

03.12.12, Montag, 17.30 Uhr

mit **Ak Management, Marketing, Vertrieb und VDI Mittelstandsinitiative**

Deutsches Historisches Museum, Zeughaus Kino-Eingang an der Wasserseite, Am Zeughaus, 10117 Berlin
Machiavelli´s Strategien – Führung im Mittelstand
 Justinus Piper, Historiker und Philosoph, Podiumsdiskussion
 Moderation Detlef Untermann

VDI AK Regenerative Energien

04.12.12, Dienstag, 18.00

Uhr
 InnoZ GmbH, EUREF-Campus, Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin
Potenziale der technologischen Vernetzung von erneuerbarer Energie und Elektromobilität
 Frank Christian Hinrichs, InnoZ Innovationszentrum für

VDI Berlin-Brandenburg
 Tel.: 030/3410177
 Email: leserbrief@vdi-bb.de
 Internet: www.vdi-bb.de

 Kurzfristige Terminänderungen oder Verlegungen des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet.

Mobilität und gesellschaftlichen Wandel

VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement

06.12.12, Donnerstag, 14.00 Uhr

mit **AK TGA**
 Scharnweberstraße 45, 10247 Berlin

Thema: Ergebnisse des LEP 2012 u. anderen deutschen Q-Preisen - Resümee zum Baugruppen-Projekt „Südwestsonne“ in Berlin-Friedrichshain

Dipl.-Ing. Friedhelm Denkeler, VDI-SQP, Dipl.-Ing. Inka Drohn

VDI AK Technische Gebäudeausrüstung

Anmeldung bei riwo.wegener@gmail.com

06.12.12, Donnerstag, 14.00 Uhr

mit **AK SQP**
 Scharnweberstraße 45, 10247 Berlin

Thema: Ergebnisse des LEP 2012 u. anderen deutschen Q-Preisen - Resümee zum Baugruppen-Projekt „Südwestsonne“ in Berlin-Friedrichshain

Dipl.-Ing. Friedhelm Denkeler, VDI-SQP, Dipl.-Ing. Inka Drohn

15.01.13, Dienstag, 17.00 Uhr

HDI Gerling, Raum Spreewald, Krausenstr. 9, 10117 Berlin
Energieeffizienz bei der Warmwasserbereitung
 André Knöfel und Jürgen Unsel, CLAGE GmbH

13.02.13, Mittwoch, 17.00 Uhr

MEKON GmbH, Wolfener Str. 32-34, 12681 Berlin-Marzahn
Genauere Ortung von Leckagen in gedämpften Lüftungskanälen – vorgestellt an einem Referenzprojekt
 Dipl.-Ing. Reiner Osterland, MEKON GmbH

VDI AK Umwelttechnik

05.12.12, Mittwoch, 18.00 Uhr

TU Berlin, Z 113, Fasanenstr. 1, 10623 Berlin

Die Qualität der Berliner Badegewässer – Rückschau und Ausblick
 Dipl.-Biol. Roswitha Kröger, Dipl.-Ing. Claudia Levin, Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

12.12.12, Mittwoch, 17.00 Uhr

DTMB, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

Erläuterung der Ausstellung „Wind und Energie“ mit anschließender Diskussion
 Martin Mohn

16.01.13, Mittwoch, 16.00 Uhr

Naturkundemuseum, Invalidenstr. 43, 10115 Berlin

Auftaktveranstaltung 2013: Naturkundemuseum (mit Kindern) – Sonderführung „Bionik“
 Peter Fox
 Kostenbeitrag € 6,50, Kinder €4,50

30.01.13, Mittwoch, 18.00 Uhr

TU Berlin, Geb. Z, Raum Z 113, Fasanenstr. 1, 10625 Berlin

Endlagerung von hochradioaktiven Abfällen – Status und aktuelle Entwicklungen in Deutschland
 Dr. Klaus-Jürgen Brammer, VGE Gesellschaft für Nuclear-Service mbH, Essen

13.02.13, Mittwoch, 18.00 Uhr

ZIM Plant Technology, Biotechnologiezentrum „Blaues Wunder“, Geb. 19, Neuendorferstr. 15-23, 16761 Hennigsdorf
Echtzeit-Fernüberwachung des Wasserhaushalts der Pflanzen über das Internet
 Simon Krüger, ZIM Plant Technology

Karl-Eugen Kurrer begeht 60. Geburtstag „Führender Historiker der Bautechnik“

Das langjährige VDI-Mitglied und Leiter des Arbeitskreises Technikgeschichte Karl-Eugen Kurrer (Bild) hat in Berlin seinen 60. Geburtstag begangen. Wikipedia bezeichnet den in Heilbronn geborenen Bauingenieur auch als „führenden



Historiker der Bautechnik“. Studiert hat Kurrer Bauingenieurwesen in Stuttgart und an der TU Berlin, an der er 1981 sein Diplom machte und 1986 promoviert wurde. Von 1989 bis 1995 arbeitete er als Ingenieur bei Telefunken Sendertechnik. Seit 1996 ist er Chefredakteur der Zeitschrift Stahlbau. Kurrer schrieb über Bautechnik neben zahlreichen Aufsätzen auch eine Monographie, die zudem ins Englische übersetzt wurde. **TB**



Arbeitskreisleiter Frank Deubert (l.) und Kosmonaut Sigmund Jähn. Foto: Stefan Hein

Der VDIni-Club plant für 2013

Der VDIni-Club Berlin mit den Clubleitern Judith Schütze und Bert Nawrotzki sowie weiteren zehn ehrenamtlichen Aktiven will auch 2013 ein spannendes Veranstaltungsprogramm bieten. Dabei soll verstärkt der Logistikbereich mit öffentlichem Verkehr und Luftfahrt technisch fokussiert werden. Der VDIni-Club Berlin plant derzeit zirka 15 Veranstaltungen. Eine Übersicht wird demnächst unter <http://www.vdini-club.de/41857.0.html> erscheinen. Ein neues Format im Veranstaltungskalender sind Clubnachmittage. Höhepunkte im Veranstaltungsprogramm sind die Camps. In der zweiten Osterferienwoche wird es ein Feriencamp für Kinder von 10 bis 12 Jahren geben. Ein Abenteuercamp an einem Juniwochenende ist noch in Planung. Wer Lust hat, in irgendeiner Form das Team vom VDIni-Club Berlin zu unterstützen, ist herzlich zu den Aktiventreffen eingeladen. Alternativ besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mailverteiler (berlin@vdini-berlin.de) aufnehmen zu lassen, um sich über das Aktivenleben zu informieren. **BN**



WICHTIGE ERKENNTNISSE und Gelingensfaktoren der „Zauberhaften Physik“ von Maren Heinzerling, die mit einem Team ehrenamtlicher Paten Kinder an Grundschulen durch eigens dafür entwickelte Experimente für Technik begeistern will, war Diskussionsgegenstand bei den BildungsBOOTSchaffern, einem Netzwerk, dessen Thema zukunftsfähige Bildung ist. Das Ergebnis der Diskussion sehen Sie oben in grafischer Darstellung. **TB**

Sigmund Jähn und Sojus 31

7 Tage, 20 Stunden, 49 Minuten und 4 Sekunden dauerte, laut Wikipedia, der Raumflug von Sigmund Jähn. Angeregt durch einen Zeitungsartikel anlässlich des 75. Geburtstags von Jähn hatte der Arbeitskreis Luft- und Raumfahrttechnik bei dem Kosmonauten angefragt, ob er für einen Vortrag über seinen Raumflug zur Verfügung stehe. Kürzlich war es dann soweit, zusammen mit 288 interessierten Gästen wurde Jähn in der Sternwarte am Insulaner begrüßt. Schwerpunkt seiner Ausführungen war natürlich seine Ausbildung zum Kosmonauten sowie sein eigener Raumflug, der ihn am 26. August 1978 in der sowjetischen Sojus 31 zusammen mit Waleri Fjodorowitsch Bykowski zur sowjetischen Raumstation Saljut 6 brachte. Viele kleine Geschichten, wie zum Beispiel die Puppenhochzeit des DDR-Sandmännchens mit der sowjetischen Fernseh-puppe Mascha während des Raumflugs, und Originalfotos würzten den Vortrag. Blieb abschließend noch die Frage: „Wie geht man in der Schwerelosigkeit auf Toilette?“ **TB**

Verdienstkreuz für langjähriges VDI-Mitglied Lührs Würdigung des Engagements für „Science Center Spectrum“ und „Science on Stage“

Otto Lührs, langjähriges VDI-Mitglied, ist von Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Die Begründung lautet: „Wissenschaft erlebbar machen“ - von diesem Gedanken getragen hat Otto Lührs vor mehr als dreißig Jahren im Deutschen Technikmuseum Berlin das „Science Center Spectrum“ aufgebaut. Es ist die erste deutsche Museums-einrichtung mit interaktiven Experimentierstationen aus



Otto Lührs trägt das Bundesverdienstkreuz. Foto: privat

Naturwissenschaft und Technik. Aber nicht nur mit diesem außerschulischen Lernort ist sein Name untrennbar verbunden. Otto Lührs ist auch langjähriger Vorsitzender der Lehrerbildungsinitiative „Science on Stage“, einem Netzwerk von und für Lehrkräfte aller Schularten, die Naturwissenschaften und Technik unterrichten. Der Verein bietet Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, sich europaweit auszutauschen und von good-practice-Unterrichtsbeispielen

inspirieren zu lassen. Mit seiner außerordentlichen Leidenschaft und dem Willen, „die eigene Faszination weiterzugeben“, erfüllt der 2009 mit dem Georg-Kerschensteiner-Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ausgezeichnete Physiker einen wichtigen gesellschaftlichen Bildungsauftrag. Die Vorsitzenden des Bezirksvereins und des Landesverbandes Berlin-Brandenburg gratulieren ihrem Mitglied ganz herzlich. **TB**

Arbeitskreis Bautechnik will Leitung erweitern Treffen für Interessierte am 22. Januar

Der Arbeitskreis Bautechnik stellt im VDI einen traditionellen Arbeitskreis dar, auch in der Region Berlin-Brandenburg hat dieses Themenfeld große Bedeutung. Die Leitung des Arbeitskreises nimmt Hilka Rogers wahr. Auch durch die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Technikgeschichte ist dieser Arbeitskreis seit langem sehr erfolgreich. Der Arbeitskreis Bautechnik will nun die Arbeitskreisleitung erweitern; hierzu werden mehrere Interessierte gesucht,

die sich für den Arbeitskreis und die Organisation von Veranstaltungen interessieren. Hierzu werden Interessierte für Dienstag, 22.01.2013, um 18.00 Uhr herzlich in die Geschäftsstelle des VDI in die Reinhardtstraße 27 b in 10117 Berlin-Mitte eingeladen. Interessenten am Arbeitskreis Bautechnik wenden sich bitte an die Geschäftsstelle unter doehring@vdi-bb.de oder 030 - 3410177 bzw. an Peter Herger unter 030 - 53339151 oder p.herger@gut.de. **PH**



WIE JEDES JAHR fand auch 2012 die Neumitgliederversammlung im DIN in Berlin statt. Dabei stellte u.a. Vorstandsmitglied Peter Herger die Leiter der Arbeitskreise vor, die ihrerseits die Arbeitskreise vorstellten. Das abschließende Buffet nutzten neue wie Alt-Mitglieder zum gegenseitigen Kennenlernen. Foto: Untermann



Erhielt aus der Hand des Bezirksvereinsvorsitzenden Ulrich Berger die Ernennungsurkunde für den Vorstand: Burghilde Wieneke-Toutaoui. Foto: Untermann

Wieneke-Toutaoui keine Unbekannte im VDI Von 1997 bis 2001 bereits im Vorstand

Burghilde Wieneke-Toutaoui, die bei der jüngsten Sitzung des Gremiums in den erweiterten Vorstand des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg aufgenommen wurde, hatte bereits von 1997 bis 2001 im Geschäftsführenden Vorstand - zunächst als stellvertretende Vorsitzende, später als Schriftführerin - mitgearbeitet und sich dann aus beruflichen

Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen. Jetzt will sie wieder aktiv im Vereinsgeschehen in Berlin und Brandenburg mitwirken. „In den nächsten Jahren müssen viele Weichen für die Zukunft gestellt werden“, erklärte sie mit Blick auf Themen wie Fachkräftemangel, Energiewende oder Wettbewerbsfähigkeit der Hauptstadtregion. **TB**

Technik und Allgemeinbildung

VDI-Positionspapier „Technische Allgemeinbildung stärkt den Standort Deutschland“

Der VDI in Düsseldorf hat ein Positionspapier zum Thema „Technische Allgemeinbildung stärkt den Standort Deutschland“ herausgegeben. **TECHNIKBEGEISTERT** dokumentiert im Folgenden das Papier mithilfe der Zusammenfassung:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich unser Land als führender Technikstandort in der Welt etabliert. Forschung und Entwicklung sowie die kompetente Umsetzung von Innovationen in die Praxis sind Erfolgsfaktoren der deutschen Volkswirtschaft und Basis unseres Wohlstands. Deutsche Unternehmen, Produkte und technische Errungenschaften sind überall auf der Welt zu finden.

Technische Bildung und Nachwuchsförderung sind Schlüsselemente dieses Erfolges und der Innovationsstärke Deutschlands. Im Zuge der fortschreitenden Globalisierung und des damit verbundenen, stärker werdenden internationalen Wettbewerbs ist es eine Herausforderung, diesen Vorsprung beizubehalten und auszubauen. Dazu braucht es Ingenieur- und Fachkräftenachwuchs.

Die Ausbildung qualifizierter Ingenieure und Fachkräfte sowie die Sicherung des Fachkräfteangebots setzen technische Bildung voraus. Diese muss sowohl auf eine technische Allgemeinbildung „für alle“ abzielen als auch die berufliche Fachbildung für „technische Experten“ berücksichtigen. Beide Aspekte, Allgemein- und Fachbildung, müssen berücksichtigt werden, um Ingenieur- und Fachkräftenachwuchs nachhaltig zu sichern und zu fördern.

Technische Allgemeinbildung bei Kindern und Jugendlichen besitzt einen besonderen Stellenwert, da sie Berufswahl- und Studienentscheidungen beeinflussen kann. Sie darf jedoch nicht nur auf Nachwuchssicherung reduziert werden, sondern sollte immer auch eine technikmündige Gesellschaft

zum Ziel haben. Die Stärkung technischer Allgemeinbildung und die Nachwuchsfrage liegen im gemeinsamen Verantwortungsbereich von Politik, Gesellschaft, Schulen, außerschulischen Lernorten sowie der



Technik in der Schule:
Ich weiß was!
Foto: VDI/Thomas Ernsting

Wirtschaft. Der VDI empfiehlt, dass die Kultusministerkonferenz (KMK) eine ländergemeinsame Strategie zur Stärkung technischer Allgemeinbildung entwickelt und umsetzt. Diese Strategie sollte die folgenden Anregungen und

Empfehlungen angemessen berücksichtigen:

- Der Bedarf an qualifizierten Ingenieuren und technischen Fachkräften erfordert eine gezielte Förderung von an Technik interessierten jungen Menschen.

- Die Entwicklung junger Menschen zu technikmündigen Bürgern muss zu einem festen

Bestandteil der Allgemeinbildung werden.

- Die Schule muss ihre Verantwortung für technische Allgemeinbildung wahrnehmen.

- Ein Lernen über Technik sollte in allen Schulformen und über alle Schulstufen verbindlich, durchgängig und entsprechend bundesweit einheitlicher Bildungsstandards stattfinden.

- Technik sollte als eigenständiger Lernbereich Eingang in die Lehrpläne finden.

- Die Schule muss die Berufs- und Studienwahl für technische Berufe besser unterstützen.

- Für Unterricht über Technik müssen genügend und gut ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

- In allen Bundesländern sollte an den Hochschulen eine Lehrerbildung für technische Allgemeinbildung angeboten werden.

- Fachräume und deren Ausstattung müssen didaktischen Ansprüchen genügen.

- In die technikedidaktische Forschung in Deutschland muss mehr investiert werden.

- In jedem Bundesland sollten regionale Bildungszentren für Technik eingerichtet werden. **TB**

IMPRESSUM

TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg (Bezirksverein und Landesverband)

Herausgeber:

VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin
Telefon: 030 - 3410177, Telefax: 030 - 3410261
Email: leserbrief@vdi-bb.de
Internet: www.vdi-bb.de

Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, butterfly communications |
Drakestraße 46 A, 12205 Berlin
Telefon: 030 - 84312127, Telefax: 030 - 84312128
Email: vdi@butterfly-communications.de
Internet: www.butterfly-communications.de

Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugswisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle drei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per Email, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich,
Pappelallee 27, 15712 Königs Wusterhausen